

Pressemitteilung

17. Mai 2019

Fortbildung per Wissenschaftsshow

Chemielehrkräfte lernten spektakuläre Demo-Experimente für den Unterricht kennen / Teilnahme am GDCh-Lehrerfortbildungszentrum Karlsruhe kostenfrei / Auch für Personen im Referendariat offen



„Physikant“ Tobias Happe und Dr. Kirstin Brezesinski vom GDCh-Lehrerfortbildungszentrum (v.l.) mit Lehrkräften.

Foto: Tilman Binz / Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Sie haben schon für das Wissensmagazin „Galileo“ Experimente durchgeführt und auch für „Frag doch mal die Maus“. Am 16. Mai beeindruckte die Wissenschaftsshow „Physikanten & Co.“ rund 20 Chemielehrkräfte, die zu einer eintägigen Fortbildung an die Pädagogische Hochschule Karlsruhe gekommen waren. Die ausgebuchte Veranstaltung war Teil des aktuellen Programms des GDCh-Lehrerfortbildungszentrums Karlsruhe, das seit 2013 – als eines von sieben bundesweit – am Institut für Chemie der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe angesiedelt ist.

Die Lehrerinnen und Lehrer aus Baden, Württemberg und der Pfalz lernten im Labor dreißig spektakuläre und kostengünstige Demo-Experimente für den Chemieunterricht kennen und konnten sich bei „Physikant“ Tobias Happe auch den einen oder anderen Trick aus dem Show-Bereich anschauen. „Wir bieten über 50 Fortbildungen pro Jahr an und laden regelmäßig

auswärtige Referentinnen und Referenten ein. Dabei ist uns der praktische Teil der Veranstaltungen immer sehr wichtig“, sagt Prof. Dr. Matthias Ducci, Geschäftsführender Direktor des von der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe getragenen Fortbildungszentrums sowie Leiter des Instituts für Chemie an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe.

Teilnahme für Lehrkräfte und Personen im Referendariat kostenfrei

Die Themenpalette der Fortbildungen reicht von neuen Lehr- und Lernstrategien über Sicherheit bis hin zu Nachhaltigkeit und Kursen für fachfremd unterrichtende Chemielehrkräfte. Zielgruppe sind Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen und Klassenstufen, die Teilnahme ist kostenfrei. „Auch Referendare und Referendarinnen sind willkommen und können von unserem umfangreichen Materialpool und der auf Unterricht zugeschnittenen Infrastruktur profitieren“, erläutert Dr. Kirstin Brezesinski. „Darüber hinaus führen wir unsere Fortbildungen direkt an Schulen durch – in ganz Baden-Württemberg, in Rheinland-Pfalz und in Südhessen“, so die Kollegin von Prof. Ducci am GDCh-Lehrerfortbildungszentrum Karlsruhe.

Das aktuelle Programm finden Interessierte auf www.ph-karlsruhe.de/institute/ph/chemie. Telefonisch erreichbar ist das GDCh-Lehrerfortbildungszentrum unter 0721 / 925-4847, E-Mails gehen an lfz@ph-karlsruhe.de.

Medienkontakt

Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Regina Schneider M. A.
Pressereferentin
Bismarckstraße 10
76133 Karlsruhe
T +49 721 925-4115
regina.schneider@vw.ph-karlsruhe.de
www.ph-karlsruhe.de

Als bildungswissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht forscht und lehrt die **Pädagogische Hochschule Karlsruhe** zu schulischen und außerschulischen Bildungsprozessen. Ihr unverwechselbares Profil prägen der Fokus auf MINT, mehrsprachliche Bildung und Heterogenität sowie eine aktive Lehr-Lern-Kultur. Das Studienangebot umfasst Lehramtsstudiengänge für Grundschule und Sekundarstufe I, Bachelor- und Masterstudiengänge für andere Bildungsfelder sowie professionelle Weiterbildungsangebote. Rund 180 in der Wissenschaft Tätige betreuen rund 3.600 Studierende.